

## **Die Hauptaufgaben der Vervollkommnung der staatlichen Rentenversicherung durch das Prisma der Rentenreform in der Ukraine**

### *Zusammenfassung*

*In der Arbeit hat man gegenwärtige Ansichten der Wissenschaftler auf die Entwicklung des Rentensystems als einer mehrstufigen Struktur dargestellt, die Notwendigkeit der Bestimmung von den Präferenzen der Entwicklung der staatlichen Rentenversicherung in der Ukraine mit der Inbetrachtziehung der Einflusshebel der Reformierung des Rentensystems nachgewiesen. Man hat auch die Außen- und Innenfaktoren der Rentenreform und ihren Einfluss auf die Entwicklung der staatlichen Rentenversicherung analysiert.*

Der Funktionierung der Systeme für Lebenssicherung der Bevölkerung im hohen Alter kommt in der letzten Zeit Seitens diverser Bevölkerungsschichten immer grössere Bedeutung zu. Die Ursache dafür ist die grosse Anzahl der Menschen, welche, bedingt durch physiologische Besonderheiten ihres Körpers, keine Erwerbstätigkeit führen können. Dabei steigt die Rate dieser Bevölkerungsgruppe im Laufe der letzten Jahrzehnte im Bezug auf die Personen des jüngeren Alters, dass auch zusätzliche Probleme der unabhängigen finanziellen Sicherstellung notwendiger Mittel verursacht. Ferner wird die Verschärfung des Problems der Sicherung komfortabler Lebensbedingungen der Personen im hohen Alter durch die allgemeine niedrige Lebenserwartung der Bevölkerung der Ukraine (inklusive der Rentner) und durch ein hohes Armutsniveau dieser Bevölkerungsgruppe erschwert. Unter Bedingungen einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation in unserem Staat und der Verschärfung der Probleme des Finanzsystems steigen ohnehin hohe Risiken der stabilen finanziellen Absicherung wichtiger Lebensprobleme der Leute im vorgerücktem Alter. All diese Faktoren formieren die Notwendigkeit der Ausarbeitung effizienter Massnahmen hinsichtlich der Optimisierung des

Rentensystems des Landes und der Vervollkommnung seines wichtigsten Bestandteiles – der staatlichen Rentenversicherung.

Die dynamische Entwicklung sozialer und wirtschaftlicher Systeme bedingen entsprechende Transformationen der finanziellen Institutionen des Landes. Unter diesen Bedingungen befinden sich die Rentensysteme in permanenten Entwicklungsprozessen. Bei der Reagierung auf die Änderungen der gesellschaftlichen Bedürfnisse und auf die Möglichkeiten für die Akkumulation der notwendigen Ressourcen werden diese Systeme einer wesentlichen Reformierung ausgesetzt.

Die Intensivität der Reformierung der Rentensysteme ist ziemlich hoch und das ist eine Folge rascher Transformation der Wirtschafts- und Gesellschaftsbeziehungen. Als Nachfolge der Evolution der wissenschaftlichen Ansichten auf das Wesen der Rentensysteme und ihre Funktionsbestimmung ist die Ausgestaltung der Konzeption der vielstufigen Systeme geworden, die berufen sind einen normalen Lebensstandard der Personen im vorgerückten Alter sicherzustellen.

Eine neue Etappe in der Entwicklung der wissenschaftlichen Konzeptionen des Aufbaus des Rentensystems sind die Ausarbeitungen führender Fachleute der Weltbank unter der Führung des Prof. Holzmann. So ist im veröffentlichten Bericht „Gesichertes Alter im XXI. Jahrhundert“ die Zweckmässigkeit des Gebrauchs eines „Systems mit fünf Elementen“ bei der Rentenversicherung begründet. Die Wissenschaftler bestimmten den Gebrauch eines jeden der fünf Elemente: 1) „Bestandteil 0“, welcher ohne jeden Beitrag Seitens der Bürger gebaut wird und er sichert ein minimales Niveau der Sozialfürsorge; 2) „Bestandteil 1“ setzt sich aus den Kosten der Beiträge zusammen und hängt mit dem bestimmten Niveau des Lohnes zusammen; 3) obligatorischer „zweiter Bestandteil“, welcher im Grunde die Rechnungsführung der Sparkosten der erwerbstätigen Person ist. Dieser wird in verschiedenen Varianten gebraucht; 4) freiwilliger „dritter Bestandteil“, welcher unterschiedliche Schemen vorausieht und diese Schemen charakterisieren sich dabei für eine höhere Flexibilitätsstufe.

Diese werden diskret verwirklicht; 5) informelle interne oder Intergenerationsquellen der Finanz- und Nichtfinanzhilfe der Personen im vorgerückten Alter, inklusive die Versorgung mit der Wohnung und die Zugänglichkeit der Dienste des Gesundheitswesens (1, S.8).

Das angebotene System der mehrstufigen Rentensystems ist imstande einen Komplex der Mechanismen bezüglich der Versorgung der Rentner von den notwendigen Geldressourcen zu gestalten. Dabei wurde eine wichtige Idee für die Wahrnehmung der staatlichen Rentenversicherung ausschliesslich als eines der Elemente des Systems der Formierung der Finanzressourcen der Rentner realisiert. Abhängig von dem Entwicklungsstand anderer Bestandteile der finanziellen Absicherung, vor allen Dingen staatsbezogenen, sollte man die Entwicklungsrichtungen der staatlichen Rentenversicherung in der Ukraine aufbauen.

Man muss auch bemerken, dass nicht alle seiner Bedürfnisse der Mensch auf Kosten der eigenen Finanzressourcen sicherstellt. Eine Handvoll der ukrainischen Wissenschaftler stellen 3 Gruppen der Menschenbedürfnisse fest, welche durch unterschiedliche Weisen ihrer finanziellen Absicherung gekennzeichnet werden: 1) Alltagsprobleme, welche auf Kosten der Finanzressourcen der Haushalte zu lösen sind; 2) Bedürfnisse nach den wichtigen gesellschaftlichen Dienstleistungen und nach wichtigster sozialer Infrastruktur; 3) Bedürfnis nach der Wohnung (3, S.60 - 61). Aufgrund des Dargelegten können wir eine Schlussfolgerung ziehen, dass die optimale Weise der Befriedigung der Lebensbedürfnisse der Rentner die Wechselbeziehungen diverser Mechanismen der finanziellen Absicherung unterschiedlicher Subjekte der Nationalwirtschaft sind.

Wenn wir diese Begriffe bei der Untersuchung des Rentensystems extrapolieren und wenn wir in Betracht ziehen, dass ihre Aufgabe die Lösung der Komplexprobleme der Menschen ist, dann können wir feststellen, dass ihre Bestandteile nicht nur ein Mechanismus für die Versorgung der Rentner mit entsprechenden Geldmitteln, sondern auch Sicherung dieser Personen mit wichtigen sozialen Dienstleistungen sind. Als die Bestätigung dafür gilt die

Position des russischen Wissenschaftlers V.D. Royik. Er schlägt vor das Rentensystem im breiten Sinne des Wortes nicht nur als obligatorische und zusätzliche Rentenprogramme in Betracht zu ziehen, sondern auch andere Systeme, welche die Möglichkeit bieten einen bestimmten Lebensstand und – standard im Rentenalter zu unterstützen. Dabei dienen auch als Quellen der Rentenversicherung die Eigentumserträge und interfamiliäre Transfers (1; S. 236).

Der angebotene Ansatz ist von grosser Bedeutung für wissenschaftliche Forschungen. Vor allem begründet er die Notwendigkeit der Untersuchung der staatlichen Rentenversicherung im Komplex mit den anderen Komponenten des Systems für Lebenssicherung der Menschen im vorgerückten Alter. Die positiven Beschaffenheiten dieser Position sind die Bestimmung möglicher zusätzlichen Einnahmenquellen der Rentner, auch die Feststellung der Hauptbedürfnisse, welche in Falle, wenn diese vergnügt werden, von grosser Bedeutung für die Sicherung des entsprechenden Lebensstandards der Rentner sind.

Also, bei der Entwicklung der Konzeption der mehrstufigen Rentensystems aufgrund der Grundsätze des Professors Holzmann, schlagen wir vor diese noch mit einer Stufe des Rentensystems zu ergänzen - mit den gesellschaftlichen Dienstleistungen, die für alte Personen nötig sind. Dazu gehören vor allem medizinische Dienste und auch Dienste der sozialen Verpflegung der Personen im hohen Alter. Bei der Inbetrachtziehung der Entwicklung jedes Bestandteiles der mehrstufigen Rentensystems kann man objektiv die Aufgaben der staatlichen Rentenversicherung bei der Gewährleistung der sozialen Entwicklung des Landes bestimmen. Das ist eine notwendige Voraussetzung für gründliche Bestimmung der Entwicklungsziele der staatlichen Rentenversicherung im Prozess der Durchführung von Rentenreformen.

Die Reformierung des Rentensystems der Ukraine fällt auf die Periode dynamischer Transformationen aller Bereiche der Lebentätigkeit des Menschen und des radikalen Umbaus des Wirtschaftssystems aus. Unter diesen Umständen ist es wichtig eine entsprechende Reformierung des Rentensystems und eine ihr

entsprechende Form der staatlichen Rentenversicherung zu sichern. Bei der Lösung dieser komplizierter Aufgabe ist es rein theoretisch zielgemäss die Hauptpräferenzen der Vervollkommnung der staatlichen Rentenversicherung zu klären, welche mit dem Einfluss der wichtigen Hebel für die Reformierung des Rentensystems zusammenhängen.

Aufgrund der Forschung der Positionen führender Wissenschaftler hinsichtlich der Hebel der Rentenreformen kann man merken, dass diese in zwei Gruppen auseinanderzuhalten wären, und zwar exogene und endogene. Zu den wichtigsten exogenen Hebeln der Reformierung des Rentensystems gehören unserer Meinung nach folgende Hebel: demografische Tendenzen im Lande, Transformation der Sozialschätze, Dynamik der Zugänglichkeit der Sozialdienste für Rentner und die Entwicklung des Arbeitsmarktes. Unter den endogenen Hebeln der Reformierung des Rentensystems sind folgende zu nennen: Probleme der Formierung der Ressourcen der Rentenfonds, Dynamik der Anzahl der Beitragszahlenden und der Rentennehmer und das Treffen der Managemententscheidungen bezüglich der Rentenversicherung.

Der Einfluss der demographischen Hebel auf das Rentensystem wird vor allem in der Änderung der Anzahl der Beitragszahlenden und der Rentennehmer gekennzeichnet. Man kann merken, dass die Änderungen der Altersstruktur der Bevölkerung des Landes sowohl auf die Funktionierung des Rentensystems im Allgemeinen, als auch auf das Finanzsystem der solidären Rentenversicherung den Einfluss ausüben. Gemäss den Forschungsergebnissen der russischen Gelehrten gibt es eine kritische Wechselbeziehung der Beitragszahlenden zum Rentenfonds und der Rentennehmer. So wird laut Malewa T.M. die normale Funktionierung des solidären Systems und Einhaltung der Proportion 10 Zahlenden zu einem Rentennehmer gesichert (4, S.17). Andere russische Wissenschaftler sind nicht so kategorisch hinsichtlich der Auswertung des Schwellenparameters des Koeffizienten der Unterstützung der Rentner. S. A. Vasin behauptet, dass dieser nicht weniger als 3 sein soll (5, S. 77).

Die staatliche Rentenversicherung wurde überwiegend in der Zeitspanne eingeführt, wo eine hohe Geburtenrate beobachtet wurde und die Lebenserwartung ziemlich niedriger als heute war. Unter diesen Umständen galt die Sicherstellung der laufenden Rentenausgaben auf Kosten der laufenden Einnahmen als kein Problem. Doch das Kollektiv der Wissenschaftler unter der Führung von R. Holzmann meint, dass die meisten staatlichen Rentenprogramme nicht mit der finanziellen Standhaftigkeit sogar bei der Abwesenheit der demographischen Änderung gerechnet wurden, ergo, sie sind nicht imstande den Stand der laufenden und zukünftigen Renten unter Voraussetzung der festgestellten Beitragsrate ohne Haushaltsabzüge und ohne Reduzierung der Volumina der Ausgaben in der Zukunft zu gewährleisten (1, S.30). Deswegen hatte die Änderung der demographischen Situation und zwar des Alterungsprozesses der Bevölkerung, welche alle Entwicklungsländer, auch postsowjetische Länder und viele Schwellenländer umfasst hatte, einen äusserst negativen Einfluss auf Rentensysteme.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte werden in der Ukraine äusserst negative demographische Änderungen beobachtet. Die amerikanischen Wissenschaftler R. Kotlikoff und S. Berns beziehen die Ukraine zusammen mit den anderen ehemaligen Republiken der UdSSR auf die Gruppe der Länder, welche diese als „postmodernistische maltesianische Hölle“ bezeichnen. Die Masstäbe der sich reduzierenden Bevölkerung vergleichen die Wissenschaftler mit der traurig bekannten Pestepidemie, welche im XIV. Jahrhundert das ganze Europa umfasst hatte (8, S.44). Es ist festzustellen, dass die negative Situation in unserem Staat die Tendenz zur Verschlechterung hat. So fiel Anfang 2010 in der Ukraine auf jede 10 Personen des arbeitsfähigen Alters 4 Personen des Rentenalters aus und bis zum Jahre 2050 erreicht diese Anzahl 8 Personen (9. S.7). Wenn wir die Tatsache in Betracht ziehen, dass die Anzahl der Erwerbstätigen, welche offiziell die Versicherungsgebühren zahlen wesentlich niedriger ist, als die Anzahl der Personen des arbeitsfähigen Alters, dann können wir feststellen, dass der Koeffizient der Unterstützung der Rentner bereits heute ziemlich niedriger ist, als

der kritische von den Wissenschaftlern festgestellte Koeffizient. Deswegen werden objektiv die Voraussetzungen für die Reformierung des Rentensystems und die Änderung darin der Rolle der staatlichen Rentenversicherung ausgebildet.

Das Vermögen der staatlichen Rentenversicherung zur Erfüllung ihren inhärenten Funktionen unter Umständen der demographischen Änderungen hängt von der Sicherung ihrer finanziellen Standhaftigkeit ab. Die Verschlechterung der demographischen Situation in unserem Lande bedroht potentiell die Steigerung der Beiträge von Arbeitsgebern und der versicherten Personen, den Ausbau der Rolle der Haushaltstransfers oder den Abbau der Rentenausgaben. Bei der Berücksichtigung der wesentlichen Voraussetzungen, welche die Steigerung der Höhe der Beiträge für die staatliche Rentenversicherung einschränken, werden sich im Prozess der Reformierung des Rentensystems in der Ukraine ausser dem solidarischen System der staatlichen Rentenversicherung auch andere Elemente des Rentensystems entwickeln. Also, eine wichtige Voraussetzung für die Gewährleistung des normalen Lebensstandards der Rentner ist eine harmonische Vereinigung der Eigenschaften diverser Elemente des Rentensystems zwecks der effizienten Realisierung der Funktionen der Rentenversicherung im Prozess ihrer Reformierung.

Moderne Forschungen der Entwicklungsperspektiven der Rentensysteme unter Bedingungen der demographischen Änderungen sind auf die Formierung der optimalen Wechselbeziehung von 3 Quellen der Finanzressourcen –d.h. staatliche Transfers, Familientransfers und vorhandene Aktiva gezielt (7, S.10). Wie die Resultate der durchgeführten Untersuchungen bezeugen, sichert die Bevölkerung der europäischen Länder ihre Finanzbedürfnisse im hohen Alter auf Kosten der Wechselbeziehung eigener Finanzaktiva und staatlicher Transfers. Das hängt nur wenig von den Familientransfers ab. Die Ukraine, welche zum europäischen Territorium gehört, ähnelt mental im Bereich der Verwaltung der Haushaltsfinanzen dem europäischen Bereich. Dies bedeutet, dass auch für die Ukraine die Familientransfers für die Rentner eher eine Nominalrolle spielen

werden. Deswegen kommt den anderen Bestandteilen des Rentensystems eine erhöhte Belastung zu.

Eine ausschlaggebene Rolle übt auf das Rentensystem auch der Arbeitsmarkt aus. Sein Einfluss ist spürbar darin, dass die Höhe der Versicherungsbeiträge für Rentenversicherung von der Höhe des Monatslohnes der versicherten Personen bestimmt wird. Ausserdem hängt von der Effizienz der Ausnutzung der Arbeitskraft in der Wirtschaft das Tempo ihrer Entwicklung und die Konkurrenzfähigkeit auf den Weltmärkten ab. Ferner ist eine effiziente Rentenversicherung imstande den Arbeitsmarkt zu beeinflussen, da diese ein Stimul für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität der Arbeitskraft ist, auch einer der Hebel für den Ausbau des Lohnes, ein Regulator des Arbeitsmarktes. Noch eine funktionale Abhängigkeit des Arbeitsmarktes und der Rentenversicherung liegt darin, dass die festgestellte Grenze des Rentenalters das Arbeitsangebot und auch die Arbeitslosenrate im Lande beeinflusst. Im Bezug auf das Dargelegte muss man die Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt während der Durchführung der Rentenreformen und der Bestimmung der konzeptuellen Grundlagen der staatlichen Rentenversicherung in Betracht ziehen.

Es war im Allgemeinen für den Arbeitsmarkt sowie für den postsowjetischen Raum die Entstehung und die Entwicklung der nicht standardisierten (einheitlichen) Beschäftigungsformen charakteristisch. Dazu gehören informelle, unvolle, keine zeitgerechte (nach der Arbeitszeit, abends, nachts), vorübergehende, zufällige, sekundäre Beschäftigung (10, S. 9). Den grössten negativen Einfluss auf die staatliche Rentenversicherung übt die Beschäftigung im informellen Sektor aus. Laut offiziellen Angaben des staatlichen Ausschusses der Statistik war Anfang 2009 in diesem Sektor mehr als 4,5 Mln. Personen beschäftigt oder 22,1% aller Erwerbstätigen (11). Gemäss der Schlussfolgerungen der Wissenschaftler ist die Beschäftigungsrate im informellen Sektor erheblich höher – 10 bis 15 Mln. der Erwerbstätigen (12). Bei der Inbetrachtziehung der ungünstigen demographischen Situation unterspült die unvolle Rate der Rentenversicherung die Grundlagen der Finanzstabilität des

Rentenfonds. So fallen heute auf jede 10 Beitragszahlenden 9 Rentner aus (13, S. 293). Die obgenannten Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt führen zur Restriktion der Ressourcen der Rentenversicherung, insbesondere im Bereich der solidarischen staatlichen Rentenversicherung. Deswegen sieht die Reformierung der Rentensysteme eine Reihe der Stimule vor, welche in unserer Gemeinschaft die Rentenversicherung stimuliert hätten. Da die Schattenwirtschaftsrate ukrainischer Wirtschaft mehrfach höher als in den europäischen Ländern ist und diese ihren kritischen Höhenpunkt erreicht hat, ist es absolut gesetzmässig bei der Durchführung der Rentenreformen ihre Reduzierung vorzusehen. Aus dieser Sicht kann man über das vorhandene Potential für den Ausbau der Ressourcenbasis des Rentensystems behaupten, welches im Prozess der Legalisierung der Einnahmen der Bevölkerung realisiert werden kann. Unserer Meinung nach wäre es theoretisch zielgemäss bei der Rentenreform die Ausnutzung dieser gestiegenen Ressourcen zur Schaffung des Sparfonds im Rentensystem einzuleiten. Die logische Voraussetzung dafür ist einerseits eine eingeschränkte Zeitspanne für die Involvierng dieser Ressourcen und andererseits – es braucht eine bestimmte Zeispanne für die Ansammlung der Ressourcen vor der Rentenauszahlung in diesem Sparsystem.

Die staatliche Rentenversicherung als ein Element des Sozialschutzes der Gesellschaft hängt von der Transformation seiner Schätze, von der Änderung der Ansichten auf die Sicherung sowohl einen individuellen als auch des gesellschaftlichen Wohlstandes im hohen Alter ab. Um die Jahrhundertwende verlor die Arbeit als Grundlage des Lebens ihre Konstruktivkraft (14, S.19). Dabei unterliegen einer Revision und sogar der Kritik die traditionellen für zivilisierte Staaten Schätze wie Solidarität, Gerechtigkeit, gegeseitige Hilfe worauf die soziale Gemeinschaft der Menschen bisiert hatte (15, S.127). Unter diesen Umständen steigt die soziale Verantwortung für die Sicherung des persönlichen Wohlstandes bei der Erreichung des Rentenalters.

Ausser den allgemeinen Welttendenzen finden in der Ukraine sehr komplizierte und nicht eindeutige Änderungen in allen Bereichen der

Lebenstätigkeit des Menschen statt, was auch die Besonderheiten der Reformierung des Rentensystems bestimmt. Einen äusserst negativen Einfluss üben auf eine Gesellschaft die Misserfolge bei der Durchführung der Reformen aus, welche in unserem Staat staattfanden. Laut des Gedanken des Akademikers Y.Pachomov seien die Misserfolge der Reformen die sozialen Bedrohungen, welche nur verschärft werden. Jeder Misserfolg ist dazu fähig das Land in das Zivilisationsghetto zu versetzen. Dazu gehört in erster Linie die sozial - psychologische Gleichgültigkeit (16, S. 29). Das alles bedingt die Notwendigkeit einer klaren wissenschaftlichen Begründung der Reformierung des Rentensystems und der staatlichen Rentenvesicherung, welche die negativen Nachfolgen der Misserfolge für die Gesellschaft und die Risiken der missgelungenen Reformierung minimisiert.

Die Extrapolierung der gesellschaftlichen Präferenzen bei der Durchführung der Rentenreformen passiert üblicherweise über politische Institute, welche die offiziellen Regel der Wechselbeziehungen der Hauptsubjekte in diesem Bereich formieren. Unter Umständen der Durchführung der demokratischen Reformen in der Gesellschaft beeinflussen 2 Gruppen das Entscheidungstreffen bezüglich der Rentenversorgung. Diese Gruppen haben entgegengesetzte Interessen – die jüngere arbeitsfähige Generation und die Gruppe der Menschen im Vorrentenalter und der Rentner. S. Blankart behauptet, dass die ältere Generation in jedem Falle die Methode der Überverteilung bevorzihen wird, nicht die Methode der Reservierung. Das Verhalten der jüngeren Generation hängt von einer Reihe der Faktoren ab: je grösser die Bevölkerungszahl und der Lohn ist (bei dem fixen Prozentsatz), um so mehr die jüngere Generation für die Methode der Überverteilung sein wird und umgekehrt. Unter diesen Umständen entsteht ein Konflikt zwischen den Bevölkerungsgruppen im Falle, wenn die Bevölkerung reduziert wird und die jungen Menschen treten für die Methode der Reservierung des Kapitals ein, daher die alte Generation für die Überverteilung. Doch sogar in diesem Falle überwindet die ältere Generation, welche sich vereinigt, den Widerstand der jungen Menschen (17, S. 421). Im Allgemeinen beeinflussen der

niedrige Lebensstandard in der Ukraine und die Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung die politische Prioritäten der Bürger. Die Unmöglichkeit der Befriedigung der notwendigen Lebensbedürfnisse einer grossen Anzahl der Haushalte ermöglicht nicht das politische Entscheidungstreffen, welche negative Nachfolgen in der kurzzeitigen Perspektive haben. Obwohl sie werden, wie vorgesehen wird, gewinnbringend für langfristige Perspektive.

Unter den internen Faktoren der Reformierung des Rentensystems, welche einen bedeutenden Einfluss auf die Funktion der staatlichen Rentenversicherung ausüben, ist es unseres Ermessens zielgemäss die Quellen der Formierung der Finanzressourcen des Rentensystems, auch das Ungleichgewicht zwischen der Anzahl der Beitragszahlenden und den Rentennehmer sowie das Treffen der Managemententscheidungen bezüglich der Rentenversicherung zu bestimmen. In den Forschungen der ausländischen Wissenschaftler wurde eine ganz klare Abhängigkeit zwischen den vorhandenen Finanzierungsproblemen der staatlichen Rentenprogramme (welche im einzelnen zur Aussenverschuldung geführt hatten) und der Durchführung der Rentenreformen begründet (18, S. 10). Die internen Faktoren der Reformierung des Rentensystems sind eine Nachfolge der Funktion der äusseren Faktoren. So wird das Problem der Disproportion der Anzahl der Beitragszahlenden und der Rentennehmer vorwiegend von den demographischen Tendenzen und Dynamik des Arbeitsmarktes verursacht.

Aus den Ergebnissen der Forschung der Gesetzmässigkeit der Funktionierung der staatlichen Rentenversicherung unter den Umständen der Reformierung des Rentensystems kann man sehen, dass diese einen Reihe der Gesetzmässigkeiten besitzt. Die staatliche Rentenversicherung ist berufen nicht nur stabil ihre Funktionen, die ihr eigen sind, zu erfüllen, ferner soll sie adäquat auf den Einfluss der exogenen und endogenen Faktoren der Reformierung des Rentensystems reagieren. Die Vervollkommnung der staatlichen Rentenversicherung soll auf die Erhöhung der Effizienz bei der Erfüllung von der staatlichen Rentenversicherung ihrer Funktionen in der Ukraine orientiert werden.

### **Literaturverzeichnis**

1. Holzmann Robert. Old Age Income Support in the 21st Century. An International Perspective on Pension System and Reform / Robert Holzmann, Richard Hinz, Hermann von Gersdorff and other. – Washington: The World Bank, 2005. – 232 p.
2. Роик В. Д. Превратить старость в радость: Основы жизнедеятельности населения в пожилом возрасте / В. Д. Роик. – М.: МИК, 2008. – 432 с.
3. Фінансові важелі подолання бідності в Україні : моногр. [О. П. Кириленко, І. І. Білоус, Б. С. Малиняк та ін.] : за ред. О. П. Кириленко. – Тернопіль: ТНЕУ, 2010. – 432 с.
4. Малева Т. Финансовое состояние Пенсионного фонда: взгляд в среднесрочную перспективу / Т. Малева // Современные проблемы пенсионной сферы: комментарии экономистов и демографов / Под. ред. Т. Малевой. – М.: Московский центр Карнеги, 1997. – Вып. 16. – С. 3–31.
5. Васин С. Демографические проблемы повышения пенсионного возраста / С. Васин / Под. ред. Т. Малевой . – М.: Московский центр Карнеги, 1997. – Вып. 16. – С. 75–84.
6. Lee R. The price of maturity. Aging populations mean countries have to find new ways to support their elderly / Ronald Lee and Andrew Mason // Finance and Development. – 2011. – June. Volume 48. – Number 2. – P. 7–11.
7. Котликофф Л. Пенсионная система перед бурей : То, что нужно знать каждому о финансовом будущем своей страны / Лоренс Котликофф, Скотт Бёрнс. Пер. с англ. – М.: ИРИСЭН, 2008. – 348 с. (серия “Экономика”).
8. Свенціцкі М. Демографічні та фінансові передумови пенсійної реформи в Україні: прогноз – 2050 / М. Свенціцкі, Л. Ткаченко, І. Чапко. – К.: Аналітично-дорадчий центр Блакитної стрічки, 2010. – 72 с.
9. Гимпельсон В. Е. Нестандартная занятость в российской экономике [В. Е. Гимпельсон, Р. И. Капелюшников, Н. Т. Вишневская и др.] : под

- ред. В. Е. Гимпельсона, Р. И. Капелюшникова. – М.: Издательский дом ГУ ВШЭ, 2006. – 400 с.
10. Ринок праці у 2010 році [Електронний ресурс] : режим доступу: <http://www.ukrstat.gov.ua>
  11. Варналій З. С. Тіньова економіка: сутність, особливості та шляхи легалізації: Моногр. / [З. С. Варналій, А. Я. Гончарук, Я. А. Жаліло та ін.]; за ред. проф. З. С. Варналія. – К.: НІСД, 2006 [Електронний ресурс]. Режим доступу: [http://www.niss.gov.ua/book/tyn\\_ekon/03\\_2.htm](http://www.niss.gov.ua/book/tyn_ekon/03_2.htm)
  12. Соціально-економічний стан України: наслідки для народу та держави: національна доповідь / за заг. ред. В. М. Гейця [та ін.]. – К.: НВЦ НБУВ. – 2009. – 687 с.
  13. Дарендорф Р. У пошуках нового устрою: Лекції на тему політики свободи у ХХІ ст. / Ральф Дарендорф : Пер. з нім. А. Орган. – К.: Вид. дім “Києво-Могилянська академія”, 2006. – 109 с.
  14. Роик В. Д. Основы социального страхования: организация, экономика и право: Учебник / В. Д. Роик. – М.: Изд-во РАГС, 2007. – 456 с.
  15. Матвиенко В. Социальная политика в постсоветском обществе: задачи, противоречия, механизмы [В. Матвиенко, К. Микульский, Ю. Пахомов и др.]. – М.: Наука, 2001. – 648 с.
  16. Бланкарт Ш. Державні фінанси в умовах демократії: Вступ до фінансової науки / Шарль Бланкарт. Пер. з нім. С. І. Терещенко та О. О. Терещенка; Передмова та наук. редагування В. М. Федосова. – К.: Либідь, 2000. – 654 с.
  17. Гайдук К. Реформы пенсионных систем: обзор наиболее важных аспектов / Кирилл Гайдук, Дарья Слабченко. – Минск: Исследовательский центр ИПМ, 2008. – 15 с.